

Die Botschaften der Sowjetregierung, die Genosse Bulganin an Eisenhower, Eden, Mollet und Ben Gurion sandte, haben zu einem ersten Zurückweichen der imperialistischen Aggressoren geführt. Dadurch können sich die Völker noch besser um die Forderung „Wiederherstellung der vollständigen Freiheit Ägyptens, Abzug der Aggressionstruppen Englands, Frankreichs und Israels“ sammeln und schließlich die vollständige Befreiung ägyptischen Territoriums von jeglichen fremden Truppen erreichen.

Die Kriegsaggression gegen Ägypten betrachten wir als einen Schlag gegen die internationale Entspannung und gegen den erfolgreichen Kampf der arabischen Völker um ihre Unabhängigkeit. Zugleich sind mit diesem Ereignis die Widersprüche im imperialistischen Lager erneut offenbar geworden, die Gegensätze verschärfen sich. Die Tatsachen zeigen, daß der XX. Parteitag der KPdSU eine richtige Einschätzung gegeben hat, als gesagt wurde, daß nach wie vor der Hauptgegensatz in der „Atlantischen Gemeinschaft“ der Gegensatz zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und Großbritannien ist.

Die Weltbourgeoisie ist von dem Wunsch erfüllt, ihre „Einheit“ als einen Block gegen das Lager des Sozialismus und gegen die um ihre Freiheit ringenden ehemals unterdrückten und kolonialen Völker herzustellen. Die aggressiven Kräfte träumen davon, auf diese Weise die dem Imperialismus innewohnenden Widersprüche und aufflammenden Gegensätze zu vertuschen. Sie träumen zugleich von der Aggression aller imperialistischen Staaten gegen das sozialistische Lager. Die Lage zeigt aber, daß die Gegensätze zwischen den Imperialisten größer sind denn je.

Diese Entwicklung muß von unseren Parteigenossen aufmerksam beachtet und eingeschätzt werden. Dann können sie auch das zeitweise Zusammengehen der Staaten des sozialistischen Lagers und der Zone des Friedens mit imperialistischen oder kapitalistischen Staaten gegen die englisch-französischen Aggressoren verstehen.

Die deutschen Imperialisten werden den Versuch unternehmen, die Kriegsaggression in Ägypten für die Festigung der eigenen Position unter den kapitalistischen Staaten Westeuropas zu benutzen. Der deutsche Imperialismus sucht Wege, wie er sich an dieser Kriegsaggression wirtschaftlich stärken kann, besonders durch Kapitalexport und Einfluß auf die englisch-amerikanischen Märkte, wie er die Widersprüche im imperialistischen Lager nutzen kann, um seine eigene Profitgier zu stillen. Der deutsche Imperialismus wird größere Forderungen an seine imperialistischen Nachbarn stellen und die Lage für die Verstärkung seiner aggressiven Pläne, besonders der beschleunigten Aufrichtung einer aggressiven Armee, ausnützen. Das wird zugleich die Gegensätze zwischen den imperialistischen Staaten in Westeuropa vermehren.

Die Aggression der NATO-Staaten England und Frankreich gegen Ägypten zeigt, welche Gefahren die NATO auch für die Völker Europas herauf beschwört. Die Feststellung, die unsere Partei und die Nationale Front des demokratischen Deutschland getroffen haben, daß der NATO-Pakt ein aggressiver Kriegspakt ist, der keinerlei Verteidigungszwecken dient, wird in jeder Hinsicht bestätigt. Wir müssen die Arbeiterklasse und die Jugend sowie alle Werktätigen Westdeutschlands über die Gefahren unterrichten, die ihnen durch die Zugehörigkeit zum NATO-Pakt, durch die Fortsetzung der Politik des kalten Krieges durch Adenauer drohen. Wir antworten mit der Festigung der Deutschen Demokratischen Re-